

Biotopname Verlandungsbiotopkomplex südöstlich von Beggerow				TK10 0408 - 311 Biotop-Nr. 4002 Anschluß in TK 	
Standort /Geologie Senke in der Grundmoräne					
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 320				Film-Nr. Luftbild-Nr. 78	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Beggerow		Bild-Nr. 0053	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 11148				Größe in ha 6 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. 1 ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
		Hauptcod. Nebencode			
		Überlagerungscode			
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Uferseggenried, Rohrglanzgras-Sumpfschilfseggenried, Sumpfschilfseggenried, Waldsimsen-Quellried, Flatterbinsenbestand, Tausendblatt-Tauchflur, Wasserfeder-Tauchflur, Wasserknöterich-Schwimmbaumflur, Rohrkolbenröhricht, Grauwiedengebüsch					
Habitate + Strukturen D H M					
Beschreibung / Besonderheiten zu Vegetationseinheiten: Braunwurz-Brennnessel-Hochstaudenflur, Rohrglanzgrasröhricht Der Verlandungskomplex wird durch vielfältige Standortverhältnisse, die in einem engen Raum wechseln, charakterisiert. Er befindet sich in der Aue des Augrabens und grenzt unmittelbar an eine Brennnessel- Hochstaudenflur. Das Bodensubstrat wird von Lehm und teilweise auch von Schlamm bestimmt. Die dominierenden Trophieverhältnisse sind eutroph. Das Wasserregime variiert von sehr feucht bis naß. An einigen Stellen ist es entweder quellig oder enthält eine offene Wasserfläche. Hier kommen mosaikartig mehrere Vegetationseinheiten vor, wobei die Grasseggenriede die größte Fläche einnehmen. Kleinflächig haben auch andere Vegetationseinheiten Fuß gefaßt, wie: Wassersimsen-Quellried, Rohrkolbenröhricht und Flatterbinsenbestand. Auf den Standorten mit nassem Wasserregime oder mit offener Wasserfläche breiten sich Tausendblatt- und Wasserfedertauchfluren aus. Die Wasserfeder ist in der Roten Liste M/V (Schutzstatus 3) eingetragen.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		X vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung X Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
keine Gefährdung X					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10						Biotop-Nr.																			
				0		4		0		8		-		3		1		1		-		4		0		0		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ k Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ k quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ g Acker / Gartenbau					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ g Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Stillgewässer					
																								☐ ☐ Trockenbiotop					
																								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
																								☐ ☐ Weg					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Salix cinerea (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix viminalis Typha angustifolia																													
Pflanzenarten ±zahlreich Calamagrostis canescens Juncus effusus Oenanthe aquatica Solanum dulcamara (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Lemna minor Phalaris arundinacea Sparganium emersum Carex riparia Lemna trisulca Polygonum amphibium Urtica dioica Hottonia palustris Lycopus europaeus Scrophularia umbrosa																													
Pflanzenarten vereinzelt Agrostis stolonifera Cirsium palustre Iris pseudacorus Polygonum persicaria (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alisma plantago-aquatica Epilobium hirsutum Juncus articulatus Bidens tripartita Galium palustre Lythrum salicaria Carex pseudocyperus Holcus lanatus Myriophyllum spicatum																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 01.10.2002													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger																Foto: 1								Folgeseiten: 0					